

(Vizepräsident Dr. Helmut Linssen)

(A) **II an Gymnasien und Gesamtschulen in die Besoldungsgruppe A 13 (höherer Dienst)**

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 13/1400

erste Lesung - Einbringung

In Verbindung damit:

Mittelfristige Finanzplanung des Landes Nordrhein-Westfalen für die Jahre 2001 bis 2005

Unterrichtung
durch die Landesregierung
- zur Beratung -
Drucksache 13/1401

Und:

Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2002 und zur Regelung des interkommunalen Ausgleichs der finanziellen Beteiligung der Gemeinden am Solidarbeitrag zur Deutschen Einheit im Haushaltsjahr 2002

(B) Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 13/1402

erste Lesung - Einbringung

Zur Einbringung des Haushaltsgesetzes und der Finanzplanung erteile ich Herrn Finanzminister Steinbrück das Wort.

Peer Steinbrück, Finanzminister: Sehr geehrter Herr Präsident! Meine sehr geehrten Damen und Herren! Der Haushaltsentwurf 2002 steht unter dem Leitmotiv: Erfolgreich Sparen für die Zukunft unserer Kinder.

(Lachen bei der CDU)

Wir sparen mit Augenmaß, und wir sparen konsequent, und wir sparen, um politische Schwerpunkte bedienen zu können.

Ich lege Ihnen heute einen Haushaltsentwurf für 2002 vor, der

- (C)
- ein Volumen von 48,6 Milliarden Euro oder 95,05 Milliarden DM aufweist,
 - mit einer Steigerung der bereinigten Ausgaben von 0,1 % praktisch ein Nullwachstum vorsieht,
 - Steuermindereinnahmen gegenüber unseren ursprünglichen Planungen in Milliardenhöhe zu verkräften hat,
 - trotz der verschlechterten Rahmenbedingungen die Nettoneuverschuldung um fast 205 Millionen Euro oder 400 Millionen DM absenkt und
 - die dazu notwendigen Einsparungen nicht durch den bequemen Weg von Globalpositionen vollzieht, sondern konkret über definierte Titel.

Zeigen Sie mir, meine Damen und Herren insbesondere von der Opposition, einen anderen Landeshaushalt in der Bundesrepublik Deutschland, der unter den geltenden Rahmenbedingungen dieses Profil hat!

Übrigens sind die jahresdurchschnittlichen Steigerungsraten der Landesausgaben in Betrachtung der letzten zwei Jahrzehnte - Herr Kollege Rüttgers, dies rufe ich Ihnen eingedenk eines "Express"-Interviews, das Sie heute gegeben haben, zu - die niedrigsten unter allen alten Flächenländern. Das heißt: Das, was Sie dort verbreiten, ist eine typische Falschmeldung. Offenbar sind Sie ein Falschmelder, bevor Sie überhaupt dazu kommen, irgendetwas zu machen.

(Beifall bei der SPD)

(D)

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie sich mit den Fakten des Haushalts stärker beschäftigen könnten, um solche Eindrücke nicht zu vermitteln. - Noch einmal, damit sich das auch festsetzt: Die jahresdurchschnittlichen Ausgabensteigerungen in Nordrhein-Westfalen sind in der Betrachtung der letzten zwei Jahrzehnte geringer als in allen anderen westdeutschen Flächenländern. Wenn Sie zu der Feststellung kommen, die Landesregierung hätte in den letzten Jahren das Geld mit den Händen herausgeworfen - so wörtlich Ihre Einlassung -, so ist das eine konstruierte Politikempörung, um schlicht und einfach einen Preetext zu gestalten, mehr nicht.